



Chancen.
Vielfalt.
Perspektiven.

Das Bundesamt für Justiz (BfJ) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz mit rund 1.400 Beschäftigten in Bonn. Als zentraler Dienstleister der Bundesjustiz suchen wir für eine unbefristete Einstellung

eine Fachinformatikerin bzw. einen Fachinformatiker (m/w/d)

- Fachrichtung Systemintegration -

in Referat V 4 (IT-Betrieb; IT-Service), Sachgebiet V 43 (Netzwerke; Kommunikation).

Der IT-Betrieb verantwortet neben der eigentlichen Informationstechnik auch die Telekommunikation, den User-Helpdesk und das Druckzentrum des BfJ. Mit Unterstützung der Informationstechnik werden unter anderem die bundesweit genutzten Justizregisterverfahren „Bundeszentralregister“, „Gewerbezentralregister“ und „Zentrales Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister“ sowie verschiedene Workflow-Anwendungen mit einer wachsenden Zahl von nationalen und internationalen Schnittstellen betrieben.

Ihre Aufgaben:

- › Administration und Überwachung der Sicherheits-Infrastruktur des BfJ (Firewall, PKI)
- › Administration und Überwachung von aktiven Netzkomponenten inkl. Auswertung von Log-Dateien, Fehleranalyse sowie Einleitung/Durchführung von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung (DNS, NTP, VPN)
- › Überwachung und Administration der eingesetzten IT-Komponenten zur Anbindung weiterer Liegenschaften
- › Dokumentation von IT-Systemen, IT-Sicherheitsmaßnahmen und organisatorischen Abläufen

Ihr Profil:

- › vorzugsweise abgeschlossene Berufsausbildung als Fachinformatikerin bzw. Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration oder
- › eine vergleichbare Qualifikation mit IT-Bezug oder
- › gleichwertige Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen, die durch Fortbildung und/oder Berufserfahrung erworben wurden oder
- › die Bereitschaft, diese Kenntnisse und Fähigkeiten als „IT-affine-Person“ zu erwerben oder
- › Laufbahnbefähigung für den mittleren nichttechnischen oder technischen Verwaltungsdienst
- › sehr gute Kenntnisse der Netzwerkprotokolle TCP/IP sowie im Bereich Netzwerkadministration (Routing, Switching, WAN, LAN, VoIP)
- › gute Kenntnisse von Sicherheitskonzepten und Firewall-Architekturen sowie in Unix-Derivaten
- › gute Deutschkenntnisse (mindestens C1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) in Wort und Schrift
- › schnelle Auffassungsgabe und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- › Bereitschaft zu gelegentlichen Diensten außerhalb der normalen Arbeitszeiten
- › stark ausgeprägte Teamfähigkeit und Serviceorientierung
- › eine Erklärung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz bzw. die Bereitschaft, sich einer Sicherheitsüberprüfung (SÜ2) zu unterziehen

› Standort:

Bonn

› Laufbahn:

mittlerer Dienst

› Vertragsart:

unbefristet

› Bewerbungsfrist:

12. April 2026

› Vergütung:

E 8 TVöD (Bund) bzw. bis
A 8 BBesO



Aktive Gesundheitsförderung



Ortsflexibles Arbeiten



Flexible Arbeitszeiten



Gutes Arbeitsklima



Jobticket



30 Urlaubstage



Zukunftssicherer Job



Fort- und Weiterbildung

Wir bieten:

- › für Tarifbeschäftigte eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe 8 TVöD Bund bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen
- › für Beamtinnen und Beamte eine Besoldung bis A 8 BBesO im Wege der Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
- › leistungsorientierte Bezahlung, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, ggfs. Gewährung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung
- › familienfreundliche Teilzeitmodelle, gleitende Arbeitszeit mit der Möglichkeit des Stundenausgleichs durch Gleittage
- › vielfältige Karrierechancen und spannende Aufgabengebiete mit einem Mehrwert für die Gesellschaft
- › Zuschuss zum Deutschlandticket



Vereinbarkeit Beruf & Pflege
Landesprogramm NRW



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Die Stellenbesetzung kann erst nach erfolgreich abgeschlossener Sicherheitsüberprüfung (SÜ2) erfolgen. Eine Bewerbung ist bereits ohne eine abgeschlossene Sicherheitsüberprüfung möglich.

Der Arbeitsplatz kann grundsätzlich in Teilzeit besetzt werden.

Zudem ist das Bundesamt für Justiz bestrebt, den Anteil von Frauen im Bereich der Informationstechnik zu erhöhen und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz bevorzugt berücksichtigt.

Begrüßt werden Bewerbungen aller Menschen unabhängig von ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, ihrer Religion und Weltanschauung, ihrem Alter sowie ihrer sexuellen Identität oder Orientierung.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist der Nachweis der Anerkennung in Deutschland bzw. der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss erforderlich. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Für Ihre Bewerbung ist zwingend das unter www.bundesjustizamt.de/stellenausschreibungen eingestellte Bewerbungsformular zu nutzen. Dort finden Sie auch unsere Datenschutzhinweise. Das Bewerbungsformular ist Ihrer Bewerbung ausgefüllt beizufügen.

Richten Sie Ihre vollständige Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate) mit dem Bewerbungsformular (als separate PDF-Datei) bis spätestens

12. April 2026

in elektronischer Form an: bewerbungen@bfj.bund.de
(mit zwei Anlagen jeweils als PDF-Datei mit max. 8 MB)

oder

an folgende Adresse: Bundesamt für Justiz
Personalgewinnung
53094 Bonn

zum Aktenzeichen 2325/6 - P1 62/2026.

Für Inhaberinnen und Inhaber von De-Mail-Konten ist der Zugang für eine verschlüsselte Zusendung über das Postfach post@bundesjustizamt.de-mail.de eröffnet.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

Bei Rückfragen stehen in der Personalverwaltung Frau Göbel (Tel. 0228 99 410-4130) sowie für den Fachbereich Frau Jäger (Tel. 0228 99 410-6430) gerne zur Verfügung.

- Referat I 1 -